



Infobrief Nr. 2

im August 2019

Liebe Paten unserer Waisenkinder in Eritrea, liebe Freunde und Spender!

Wovon sollen wir berichten? Was interessiert Sie brennend? Was ist aus dem Friedensvertrag zwischen Äthiopien und Eritrea geworden? Wie läuft die Arbeit in Eritrea? Das sind berechnete Fragen! Da wir in unseren Infobriefen nie politische Berichte und Kommentare abgeben, weisen wir auf Berichterstattungen in der Presse oder im Internet hin. Nur so viel: Unsere Arbeit in Eritrea geht weiter und ist ein Segen!

Für uns Mitarbeiter von Weiterleben und auch für unsere Freunde in Eritrea gilt: "Gottes Wege sind ähnlich einem hebräischen Buch. Man kann sie nur von hinten lesen" und "Heute dürfen wir darauf vertrauen, dass unser Alltag zu einer Ermutigung wird!" Es ist so! Wenn wir in den Nöten und Grenzen feststecken, wissen wir nicht welche Tür Gott öffnet. Blicken wir zurück, staunen wir! Aber wir müssen immer wieder neu vertrauen üben:

Am 25. Juli klingelt das Telefon. Ein befreundeter Eritreer teilt mir mit, dass einige Ehemalige aus dem Waisenhaus in Decamhare/Eritrea mich besuchen möchten. Sie sind anlässlich einer Zusammenkunft in Süddeutschland und fragen nach meiner Telefonnummer bzw. Anschrift. Ich erkläre unserem Freund, dass das nicht geht. Ich würde dem Waisenhaus und der Highschool schaden, wenn die ehemaligen Schüler berichten würden, dass sich "Mama Hanna" weiter um sie kümmert. Die jungen Menschen möchten alle eine Zukunft haben: Nach ihrem Abi und Studium möchten sie auch Perspektiven für ihr Leben umsetzen können... Also: "NEIN!"

Einer der Fragenden fand den Weg trotzdem. Nach vielen Stunden traf er bei uns ein - und brachte noch 4 weitere Ehemalige aus dem Waisenhaus mit. Ich bin "sauer"! Warum kann keiner mein Anliegen verstehen??? Aber dann, bei einem gemeinsamen "Pizza-Essen", öffnete sich eine andere Welt. Sie berichten uns, "ihren Eltern", wie dankbar sie uns sind für die Vermittlung und Finanzierung ihrer Zeit im Waisenhaus, in der Highschool und auch noch im Studium! Durch diese ausgesprochen gute Schulbildung haben sie heute kein Problem bei ihrer Eingliederung. "Unsere Kinder" sind zwischen 20 und 43 Jahre alt. Sie sind beruflich und gemeindlich gut eingebunden, in der ganzen Welt verstreut, aber vernetzt. Sie spüren eine große Verantwortung für die nächsten Generationen in Eritrea. Sie brauchen in jedem Fall eine gute schulische Ausbildung. Dafür wollen sie als neue Internationale Organisation sorgen. "Unsere Kinder" aus dem Waisenhaus sind ergriffen. Sie sehen jetzt, als Erwachsene, ihre Aufnahmevideos aus dem Waisenhaus. In unserem Büro finden sie "ihre Geschichte". Sie weinen und danken Gott!

Ich berichte ihnen anschließend aus den vergangenen Jahren: Wie oft kamen wir an unsere Grenzen! Wie oft wussten wir nicht weiter! Wie oft fehlte das nötige Geld! Wie oft mussten wir neue Projekte planen und durchführen! Und immer wieder half uns Gott, das Richtige zu tun. Er öffnete Wege - nicht wir!...

Es wird schnell Mitternacht und "unsere Kinder" haben noch eine weite Fahrt vor sich. Beim Abschiednehmen fragen sie unter Tränen, ob sie denn noch einmal wiederkommen dürfen. Nicht um Hilfe zu bitten! Um zu hören, wie gut Gott ist! Es ist unglaublich, was Gott geschafft hat. Weltweit gibt es jetzt viele fleißige eritreische Christen, die Hauskreise und Gemeinden gründen und ein Segen sind für ihr Umfeld. Dabei hat keiner vergessen, dass er Verantwortung für sein Volk und die nächsten Generationen hat!...



3 unserer o. a. 5 ehemaligen Waisenkinder bei ihrer Aufnahme ins Waisenhaus. Sie leben jetzt als Christen, jeder in einem anderen Land der Erde, sind aber gut vernetzt. Sie können sich selbst - und andere mit versorgen und sind ein Segen!



Was wird aus ihnen - den nächsten Generationen?

Danke für Ihr Vertrauen, Ihre Gebete und Ihre liebevolle Unterstützung bisher. Gottes Segen mit Ihnen allen wünscht Ihnen der Vorstand von Weiterleben

Kamma Stieglitz

1. Vorsitzende

Windhornstraße 22 42281 Wuppertal Germany Fon: 49-0202-700093 Fax: 49-0202-2838092

Homepage: www.weiterleben-eritrea.de E-Mail: h.stieglitz@weiterleben-eritrea.de Stadtparkasse Wuppertal BLZ: 330 500 00
Konto: 7720345 IBAN: DE09 3305 0000 0007 7203 45 BIC: WUPS DE33 XXX